

## e-Health-Neuentwicklung: iDoc-Schlafapnoe

Was ist „iDoc-Schlafapnoe“ und wie können Ärzte und Kliniken im Rahmen dieses Innovationsprojektes partizipieren? Das e-Health Produkt „iDoc-Schlafapnoe“ ist – im Sinne einer integrierten Patientenversorgung – ein Informations- und Diagnostikservice. Rund um die unterschätzte Volkskrankheit Schlafapnoe können Ärzte (ambulant) und Kliniken (stationär) erstmalig in sektorenübergreifender Kooperation eine Früherkennung auf breitester Ebene anbieten, die betroffenen Patienten zeitnah identifizieren, die erforderliche abklärende Diagnostik einleiten sowie nachfolgend die Therapie und Compliance sicherstellen. Hierzu werden die Patienten zu den Risiken einer Schlafapnoeerkrankung und deren Behandlung sensibilisiert und bekommen von der behandelnden (auch schlafmedizinisch nicht spezialisierten!) Einrichtung Erstdiagnostik- (Screening-) Leistungen angeboten.

Das iDoc-System „Schlafapnoe“ ist dabei auch für ein internes Netzwerk zwischen einzelnen Stationen wie z.B. Innere Medizin/ Kardiologie, Neurologie, HNO oder auch Geriatrie und Pneumologen/ Somnologen geeignet.

Zur Nutzung dieser internen wie externen Synergien lassen sich mit „iDoc-Schlafapnoe“ Kooperationskonzepte innerhalb der vorhandenen Strukturen in der Gesundheitsversorgung etablieren. Ziel des Produktpaketes „iDoc-Schlafapnoe“ ist die Sicherung der Patientenbindung und die wei-



tere Optimierung der langfristigen Rundumbetreuung der Patienten bei Prävention, Diagnose und Therapie. Mit „iDoc-Schlafapnoe“ bekommen Ärzte, Kliniken, und Pflege-Einrichtungen erstmalig ein relevantes und qualitativ hochwertiges Instrument in die Hand, mit dem sie gefährdete Personen in ihrer Einrichtung zuverlässig identifizieren können – ohne spürbaren zeitlichen und personellen Aufwand: Eine Zusatzausbildung für die Diagnostik mit „iDoc-Schlafapnoe“ ist nicht erforderlich, da die detaillierte und qualifizierte Auswertung der nächtlichen Messung durch DGSM-akkreditierte Fachärzte über den iDoc-Begutachtungsservice erfolgt.

Wie funktioniert „iDoc-Schlafapnoe“ in der Praxis? Das Komplettpaket „iDoc-Schlafapnoe“, das seit dem Frühjahr auf dem Markt ist, besteht aus einer Informations- und einer Diagnostik-Einheit mit anschließendem Begutachtungsservice und umfasst vier Elemente, in denen Medizin mit Informationstechnik kombiniert wird: Stufe 1 spricht in Form eines Informationsfilms (DVD), der unter anderem in Wartezimmern gezeigt werden kann, vor allem den Patienten an und sensibilisiert ihn für die Krankheit, von der er nachts nichts

merkt. Stufe 2 ist die Messung der Risikofaktoren durch ein kleines Messgerät, das der Patient während des Schlafs auf der Zeigefinger-Kuppe trägt. In Stufe 3 erfolgt die Auswertung der Daten über die iDoc-Internet-Plattform, auf die externe Schlafmediziner und kooperierende Schlaflabors zugreifen können. Stufe 4 ist die medizinische Folgeversorgung: Liegen bedenkliche Messwerte vor, wird eine Weiterbehandlung in einer schlafmedizinischen Einrichtung empfohlen. [www.idoc.de](http://www.idoc.de)